

# Richtergrundkurs

Disziplin:  
Western Horsemanship

# Allgemeines

- § 7301 Prüfungsteile: Die Prüfung besteht aus der Pattern (Einzelaufgabe) und der optionalen Railwork
- § 7302 Pattern: Der Richter bestimmt die Einzelaufgabe und gibt sie spätestens eine Stunde vor Turnierbeginn bekannt. Das Pattern ist beschrieben und gezeichnet.
- § 7303 Railwork: Es obliegt dem Richter, zu entscheiden, ob eine RW durchgeführt wird, welche Teilnehmer daran teilnehmen und welche Gangarten/ Manöver verlangt werden

# Vorbereitung- vor dem Turnier

- passende Pattern (Schwierigkeitsgrad der LK entsprechend) wählen- siehe Manöverkatalog
- Verständliche Zeichnung und Text rechtzeitig dem Veranstalter zusenden
- Falls die Pattern vom Veranstalter gezeichnet werden, zuschicken lassen und auf den Schwierigkeitsgrad überprüfen

# Vorbereitung- auf dem Turnier

- Pattern im Programmheft überprüfen
- Scoresheet mit dem Ringsteward vorbereiten – Pattern einteilen
- Warm Up Area aufbauen (ausreichende Größe wählen – Anzahl der Pferde bedenken, ggf. Rotation, genügend Platz für Pattern lassen!)
- Pylonen so aufstellen, dass die Aufgabe gut reitbar ist

# Vorbereitung- auf dem Turnier

- Absprachen mit Doorman und Sprecher: wie viele Reiter im Warm Up, Zeichen für Gangarten, falls eine Railwork stattfindet
- Sinnvollen Platz wählen: alles überblicken können – aber nicht im Weg stehen

# Manöverkatalog:

## Linienarten

gerade Linie	G
enge gebogene Linie/z.B.Volte	V
weite gebogene Linie/ z.B.Zirkel	Z

## Manöver

### Gangarten/Übergänge

	LK 1	LK 2	LK 3	LK 4	LK 5
walk-jog-walk	GZV	GZV	GZV	GZV	GZV
jog-lope-jog	GZV	GZV	GZV	GZ	GZ
walk-lope-walk	GZV	GZV	GZV	GZ	GZ
walk-stop-walk	GZV	GZV	GZV	GZV	GZV
jog-stop-jog	GZV	GZV	GZV	GZV	GZ
lope-stop-lope	GZV	GZV	GZV	GZ	---
walk-extended walk-walk	GZV	GZV	GZ	---	---
jog-extended jog-jog	GZV	GZV	GZ	---	---
lope-extended -lope	GZV	GZ	---	---	---
Extended-stop-Extended	GZV	GZV	GZ	---	---
counter lope	ZV	ZV	---	---	---
Backup	GV	GV	GV	G	G

### Mindeststrecke

walk			8 m	8 m	8 m
jog / trot			10 m	10 m	10 m
lope			15 m	15 m	15 m

HHW	x	x	x	x	max. 180°
Seitwärts			Seitengänge	Schenkelweichen	---
VHW	x	x	x	---	---
Galoppwechsel einfach/ fliegend	x	x	x	---	---

x = kann verlangt werden, muss aber nicht

# Bewertung

- Je Reiter ist in einer Prüfung nur ein Pferd startberechtigt
- Bewertet wird der Reiter nach Sitz und Hilfengebung. Er soll seine Fähigkeiten anhand einer exakt gerittenen Pattern zeigen. Dabei soll die Vorstellung kontrolliert und harmonisch wirken.
- Die Manöver sollten genau, präzise und fließend sein
- Der Reiter sitzt ausbalanciert auf dem Pferd und reitet sein Pferd mit weichen Hilfen durch die Aufgabe

# Sitz und Einwirkung

- Losgelassenheit: nur so viel Muskelanspannung wie nötig
- Balance/ Gleichgewicht: sicherer Ausgleich der Bewegungsveränderung
- Rhythmus: Wechsel der Bewegungsdynamik zum passenden Zeitpunkt
- Bewegungsgefühl: Wahrnehmung, bewegen lassen, spüren
- Hilfen/ Einwirkung: situationsbedingt einwirken



# Scoresheet

Bewertungen sind im Patternteil von -- bis ++ möglich.

Lfd. Nr.	Start Nr.	Manöver	1	2	3	4	5	6	7	8	Sitz 30 - 45	Hilfengebung 30 - 45	Bemerkung	Score Total	Fault Total	Final Score	Platz
		Punkte															
		Punkte															
		Punkte															

# Correctness, Quality, Degree of Difficulty

- Alle Manöver müssen nach diesen Kriterien bewertet werden. Wobei Qualität Korrektheit voraussetzt und Schwierigkeitsgrad Korrektheit und Qualität.
- Bewertung:  
Für die einzelnen Manöver werden Scores in Form von --, -, √-, √, √+, +, ++ vergeben, Sitz und Hilfengebung werden jeweils mit 30 – 45 Punkten bewertet.

# Faults

- Faults – Fehler – werden eingeteilt in:
  - m = minor fault = - 5 Punkte
  - M = major fault = - 10 Punkte
  - S = severe fault = - 20 Punkte

Diese minor, major oder severe faults werden zum Manöver geschrieben und am Ende vom Gesamtscore abgezogen

# Faults

Leicht m – 5	Mittel M – 10	Schwer S – 20	O Score
Nichtaufnahme der geforderten Gangart mehr als 2 Schritte/4 Tritte	Nichtaufnahme der geforderten Gangart mehr als 3 Schritte/6 Tritte	Festhalten am Horn, Sattel oder Pferdehals	Manöver auslassen und/oder hinzufügen
Gangartunterbrechung im Walk und Jog bis zu 2 Schritte/4 Tritte	Gangartunterbrechung im Walk und Jog mehr als 2 Schritte/4 Tritte	Grober Ungehorsam des Pferdes (Ausschlagen, Bocken, Steigen, Ausschlagen mit dem Vorderfuß)	Sturz von Pferd oder Reiter

# Faults

Leicht m – 5	Mittel M – 10	Schwer S – 20	O Score
Deutliches Herunterschauen des Reiters nach dem Angalopp unter Aufgabe des korrekten Grundsitzes um den Galopp zu kontrollieren	Nichtanhalten am Startpunkt bei vorgeschriebenem Beginn aus dem Stand	Einmaliges Berühren des Pferdes am Hals, um dessen Kopf zu senken, oder Gebrauch der freien Hand, um das Pferd zu ängstigen oder zu loben	Auslassen einer vorgeschriebenen Gangart
Falscher Galopp oder Kreuzgalopp bis zu 2 Sprünge	Falscher Galopp oder Kreuzgalopp mehr als 2 Sprünge bis zu 4 Sprünge	Falscher Galopp oder Kreuzgalopp mehr als 4 Sprünge	Auslassen eines korrekten Galopps

# Faults

Leicht m – 5	Mittel M – 10	Schwer S – 20	O Score
Einfacher Galoppwechsel über Stop Mehr als 3 Schritte/6 Tritte beim einfachen Galoppwechsel	Gangartunterbrechung im Galopp (außer um falschen Galopp zu korrigieren)	Erstes und zweites Verweigern	Drittes Verweigern
Abweichung von der vorgeschriebenen Linienführung beim Stop um eine Pferdebreite neben der vorgegebenen Position	Abweichung von der vorgeschriebenen Linienführung beim Stop um zwei Pferdebreiten neben der vorgegebenen Position	Abweichung von der vorgeschriebenen Linienführung beim Stop um mehr als zwei Pferdebreiten neben der vorgegebenen Position	Dauerhaftes Reiten mit zu tiefer Kopfhaltung des Pferdes (Ohrenspitzen deutlich unterhalb des Widerrists) oder mit überspanntem Genick, sodass der Nasenrücken hinter der Senkrechten getragen wird

# Faults

Leicht m – 5	Mittel M – 10	Schwer S – 20	O Score
Auslaufen beim Stop bis zu 2 Schritte/4 Tritte	Auslaufen beim Stop mehr als 2 Schritte/4 Tritte		
Bis 1/8 über- oder unterdrehen im Turn	1/8 bis 1/4 über – oder unterdrehen im Turn	Keine erkennbare HHW	Keine korrekte Startnummer
Freeze up (4 Füße gleichzeitig am Boden) im Turn	Wegdrehen der HH/VH bis 90°	Wegdrehen der HH/VH über 90°	Kontrollverlust
Hinterkreuzen der Vorderbeine im Turn bis zu 2 Tritte	Hinterkreuzen der Vorderbeine im Turn mehr als 2 Tritte bis zu 4 Tritte	Hinterkreuzen der Vorderbeine im Turn mehr als 4 Tritte	Falsche Ausrüstung

# Faults

Leicht m – 5	Mittel M – 10	Schwer S – 20	O Score
	Wegdrehen der HH beim Stop oder Back bis 90°		Reiten auf der falschen Seite eines Markers
Berühren eines Markers	Pferd tritt auf Marker		Umwerfen eines Markers
	Kurzzeitiges Verlieren eines Zügels, ohne dass dieser den Boden berührt		Falsche Zügelführung; Verlieren eines Zügels, wobei dieser den Boden berührt
	Steigbügel verlieren		Leichttraben; leichter Sitz



# Bewertung von Sitz und Hilfengebung

Punkte	Bewertung	Schulnote
30-33	Mangelhaft	5
34-36	Ausreichend	4
37-39	Befriedigend	3
40-42	Gut	2
43-45	sehr gut	1

# Bewertung und DQ

- Abweichung von der vorgeschriebenen Linienführung in der Bewegung: Vergabe von Faults liegt im Ermessen des Richters je nach Schwere der Abweichung. Richten mehrere Richter eine Klasse gemeinsam, wird eine vorherige Absprache empfohlen, um eine einheitliche Penaltyvergabe zu gewährleisten.
- DQ erfolgt gemäß § 7003 bei: vorsätzlicher Misshandlung des Pferdes, Einsatz verbotener (nicht erlaubter) Ausrüstungsteile, Verweigerung der Gebisskontrolle, Respektlosigkeit oder schlechtes Verhalten des Reiters, Verletzung des Pferdes, Lahmheit des Pferdes, Manipulationen.

# Pluspunkte

- Gute Manöver, z.B. saubere Wendungen, flüssiges Rückwärts, punktgenaue Gangartenwechsel
- Flüssiges Pattern
- Gute Linienführung
- Zügiges Aufeinanderfolgen der Manöver
- Weiche Hilfengebung
- Ausbalancierter, ruhiger Sitz

Vielen Dank für Ihre und Eure  
Aufmerksamkeit!

Referent:  
Yvonne Steinbock

